

# Inhalt

---

**Einleitung | 9**

**„Eine fleißige Natur, war ich im Lernen geübt“:  
Kindheit und Jugend | 15**

**Karrierebeginn als Journalist | 25**

**„Mein Meister und Mitarbeiter F. Zell“:  
Erste Theaterarbeiten | 35**

**An Prater- und Provinzbühnen | 47**

**Der erste große Erfolg:  
„D’Artagnan und die drei Musketiere“ | 53**

**Von der „Schreibtischladengruft“ zum  
Bühnenerfolg: „Der Doppelgänger“ | 63**

**„Dieser wirklich brillante Stoff“:  
Zusammenarbeit mit Johann Strauss | 69**

**„Schlechte Zeiten sind’s heute für den Literaten“ | 91**

**„Franz Josef Brakl, mein Münchner Entdecker“ | 99**

**„Einen Helfer in dem jungen Baron Waldberg gefunden“ | 105**

**„Eine der fleißigsten Schriftsteller-Compagniefirmen“ | 117**

**„Der Macher von der Josefstadt“:  
Victor Léon und Ignaz Wild | 135**

**Operetten-Libertinage der Jahrhundertwende:  
„Der Opernball“ | 151**

**Das Ende einer erfolgreichen Zusammenarbeit | 165**

**„Das Modell“ und „Die Pariserin“:  
Musik von Suppé – und anderen | 171**

**„Unausgesetzt wollte er ein Opernlibretto von mir“ | 181**

**„Ein Griff ins volle Leben“:**  
Victor Léons „Zeitbilder“ | 203

**„Schließlich wird Victor Léon gewinnen“:**  
Libretti für Johann Strauss – Sohn und Enkel | 217

**Wer ist N. Dolna? Vielfältige Produktion  
in den Jahren 1901 und 1902** | 235

**„Meine Tochter Felicitas war Deine Entdeckerin“:**  
Beginn der Zusammenarbeit mit Franz Lehár | 249

**„Der Rastelbinder“ – Eine Migrantengeschichte** | 255

**„Operettenmacher, die sich an dem griechischen  
Olymp vergreifen“: „Der Göttergatte“** | 271

**„...eine neue Spezie“ – Victor Léon als Entdecker und  
Förderer junger Komponisten** | 275

**„Die Librettisten verschwanden“:**  
Die vielen Wahrheiten über „Die lustige Witwe“ | 285

**„Teilweise nach einer fremden Grundidee“:**  
Das Libretto der „Lustigen Witwe“ | 293

**„Endlich eine Operette, wie sie sein soll“:**  
„Die lustige Witwe“ wird zum Welterfolg | 305

**„Nach Lehár nun wieder einen Kerl ‚entdeckt‘“:**  
Beginn der Zusammenarbeit mit Leo Fall | 319

**„Very, very naughty indeed“:**  
„Die geschiedene Frau“ | 333

**Zwei sehr unterschiedliche Charaktere:**  
Ende der Zusammenarbeit mit Leo Fall | 343

**„In Anbetracht der grossen Geschäfte“ –  
Operette macht vermögend** | 351

**„Der große Name“:**  
Projekte mit Leo Feld und Robert Stolz | 357

**„Wir müssen zusammen ein ernstes Wort sprechen“:**  
Ärger mit dem „Fürstenkind“ | 367

**„Nicht zu gemeinsamen Erfolgen geschaffen“:  
Victor Léon und Oscar Straus | 379**

**„Gold gab ich für Eisen“:  
Ein Singspiel mit Kriegspropaganda | 389**

**Victor Léons Schaffen während des Ersten Weltkriegs | 397**

**Von der „Gelben Jacke“ zum „Land des Lächelns“ | 407**

**„Der so schwierige Boden des Burgtheaters“:  
Das Schauspiel „Ein dunkler Ehrenmann“ | 421**

**„Mit mitarbeiterlicher Verständnisinnigkeit“:  
Victor Léon und Heinz Reichert | 427**

**Bühnenstücke und Radioarbeiten gemeinsam mit Ernst Decsey | 435**

**Die letzte Operette und einige Tonfilm-Ambitionen | 453**

**„Der anonym bleibende Autor“:  
Zunehmende Resignation in den 1930er Jahren | 461**

**„Ich bin gesund, aber etwas unnütz auf der Welt“:  
Die letzten Lebensjahre | 467**

**Aufgeführte Bühnenwerke von Victor Léon | 477**

**Literatur | 485**

**Bildnachweis | 497**

**Personenregister | 499**

**Dank | 517**

